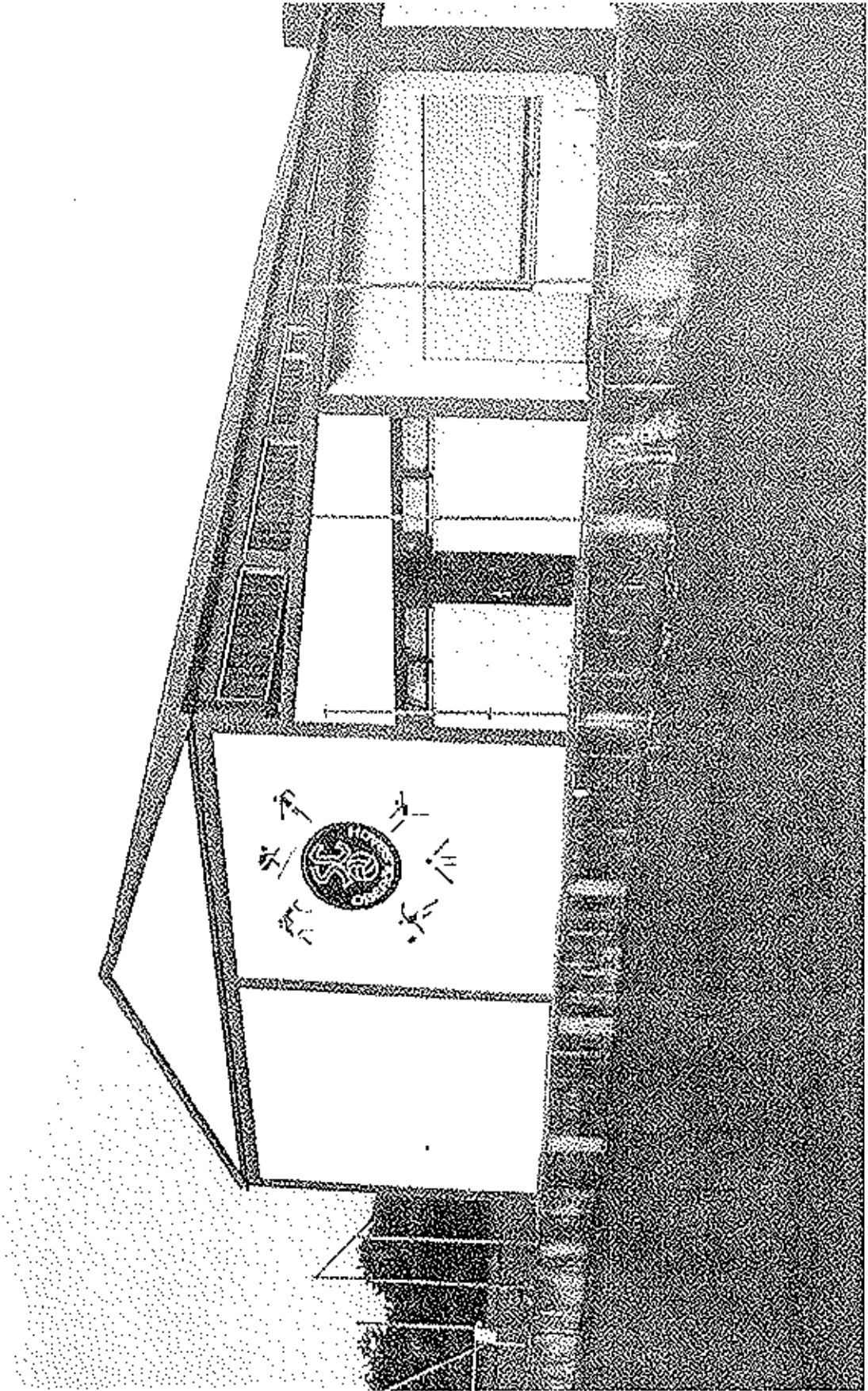


**50
Jahre
Sportclub
Oberölsbach
1949 - 1999
03. Juli bis 11. Juli 1999**



Grußwort des Bürgermeister



Das 50jährige Gründungsfest des SC Oberölsbach ist ein Tag des Stolzes - sowohl für den Verein als auch für die Gemeinde Berg.

Viele Erfolge konnten gefeiert werden, aber auch Rückschläge, Enttäuschungen und schwierige Situationen waren zu bewältigen.

Es spricht für die Stabilität und die personelle Substanz des ältesten Sportvereins unserer Gemeinde, dass es immer wieder gelingt, die Führungsfunktionen kompetent zu besetzen.

Als Vertreter der Gemeinde danke ich insbesondere für die hervorragende Jugendarbeit aller Abteilungen. Es muß nicht weiter begründet werden, wie wichtig diese Arbeit insbesondere in der Gegenwart ist. Gerade in den Mannschaftssportarten lernen unsere jungen Menschen grundlegende Lebensqualifikationen: gemeinsam Erfolge feiern und Niederlagen zu bewältigen, Verantwortung zu übernehmen und auch Spielregeln zu akzeptieren - wesentliche Dinge des Lebens also.

Die Gemeinde hat den SC Oberölsbach stets bei seinen umfangreichen Investitionen aus gutem Grund großzügig unterstützt. Auch angesichts schwieriger Situationen der öffentlichen Haushalte werden wir von seiten der Gemeinde das Gebotene tun, um den Verein auch künftig angemessen zu fördern.

Ganz persönlich verbinden mich viele angenehme Erinnerungen an den SCO, da ich hier bereits als Schüler und Jugendlicher aktiv Fußball spielte und die ersten Erfahrungen im Mannschaftssport machen konnte.

Ich gratuliere dem Gesamtverein ganz herzlich zu seinem Gründungsfest und wünsche ihm und all seinen Mitgliedern für die Zukunft alles Gute und in jedweder Hinsicht viel Erfolg.

Helmut J. Himmeler
1. Bürgermeister

SCO

Sportclub Oberölsbach

Wohl für körperliche Erleichterung.



Gegründet am Samstag, 17. September 1949

1. LOGO des SCO im Jahre 1949

Grußwort des 1. Vorstandes



Der SCO besteht nun 50 Jahre. Als Anlass feiern wir vom 3. Juli bis 11. Juli in einer Sportwoche dieses Jubiläum, in der bestehende Freundschaften weit über Bayerns Grenzen hinaus aufgefrischt und neue geschlossen werden.

Zu dieser Sportwoche möchte ich die ganze Gemeinde, alle Mitglieder, Sportler aller Abteilungen, Förderer und Gönner recht herzlich einladen.

Mein besonderer Willkommensgruß gilt unseren Gästen, Sportsfreunden und Besuchern.

Für die Vorbereitung und Durchführung dieses Festes, darf ich all den freiwilligen Helferinnen und Helfern, sowie den Verantwortlichen für die Organisation, meinen besonderen Dank aussprechen.

Nach dem Leitsatz unseres Vereines **IMMER VORWÄRTS, NIEMALS ZURÜCK** haben wir in den vergangenen 50 Jahren so manche schwierige Hürde überwunden.

Auch in Zukunft soll uns dieser Satz auf unseren Weg begleiten und uns die notwendige Kraft geben, nicht stehen zu bleiben sondern weiterzugehen.

Franz Kratzer
1. Vorstand

**50 Jahre
SC Oberölsbach
1949 - 1999**

**Programm
der Sportwoche vom 03.07.bis einschließlich 11.07.99**

- Samstag, 03.07.** 12 Uhr Fußballturnier der A-Jugend
SC Oberölsbach - DJK-SV Berg
Litzlohe - TSV Pavelsbach
- 14.00 Uhr Tennis-Medienspiele der Damen
- 17 Uhr Ringerturnier
SC Oberölsbach-
Werdau 2.Bundesliga
Weißenburg Bayernliga
- Sonntag, 04.07.** 9 Uhr Tennis mit Spielwiese für Kinder
- 17 Uhr Fußballspiel
SC Oberölsbach - ASV Neumarkt I
- Mittwoch, 07.07.** 19 Uhr Fußballspiel der AH-Mann-
schaft
SC Oberölsbach AH - FC Altdorf AH
mit von der Partie sind die beiden
Bürgermeister
- Donnerstag, 08.07.** 19Uhr Vorführung von Aerobic
Kinderturnen
Muki - Turnen

- Freitag, 09.07.** 19 Uhr Vorführungen der Gymnastikabteilung
Wirbelsäulen- Ski- und Damengymnastik
anschließend Grillfest der Skiabteilung
- Samstag, 10.07.** 9 Uhr Bambini Tennis
SCO - TSC Neumarkt
- 13.30 Uhr Gemeindepokalturnier
der Fußballer
SC Oberölsbach, FC Sindlbach,
DJK-SV Berg, TSV Stöckelsberg
- In der Pause Spiel der E-Jugend
SC Oberölsbach - Pilsach
- 20 Uhr Ehrenabend
Begrüßung, Ansprachen, Ehrungen
Gemütliches Beisammensein
Musikalische Umrahmung
- Sonntag, 11.07.** 9.00 Uhr Festgottesdienst in der Turnhalle
anschließend Fröhschoppen
- 14 Uhr Endspiele des Gemeindepokalturniers
SC Oberölsbach, FC Sindlbach,
DJK-SV Berg, TSV Stöckelsberg
- In der Pause F-Jugend
SC Oberölsbach - Rasch
anschließend Pokalverleihung mit Musik

Ch r o n i k des Sportelubs Oberölsbach

Schon bald nach Ende des 2. Weltkrieges fanden sich nach längerer Vorbereitung eine Anzahl sportbegeisterter Jugendlicher und Männer im Gasthaus Distler in Unterölsbach zur Gründung eines Sportvereins ein. Die Einladung dazu war mit „GUT SPORT“ von Willi Schmidt und Johann Rottner unterzeichnet. Man schrieb den 17. September 1949, ein Samstag, als nach längerem Hin und Her über die Namensbezeichnung des Vereins der „Sportclub Oberölsbach“ aus der Taufe gehoben wurde.

Von den namentlich festgehaltenen Anwesenden erklärten 23 ihren Beitritt. Willi Schmidt, Johann Rottner, Otto Federer, Josef Kerschensteiner, Georg Federer, Ludwig Ehbauer, Max Prem, Rudolf Brandl, Franz Kerschensteiner, Horst Pfeiffer, Franz Brandl, Johann Federer, Ernst Roth, Emil Iberler, Hermann Iberler, Klemens Kratzer (alle Unterölsbach), Josef Weber, Josef Hierl, Josef Stich, Johann Bayer, Ludwig Meier (alle Oberölsbach), Konrad Fuchs, Gnadenberg, Johann Nießlbeck Langenthal.



Gründungsmannschaft 1949

Die anschließende Wahl berief Willi Schmidt zum 1. Vorsitzenden; Ernst Roth wurde Kassier und Johann Rottner Spielleiter. Es konnten sofort eine Vollmannschaft und eine Jugendmannschaft aufgestellt werden. Schon zur Allerweltskirchweih plante man ein Eröffnungsspiel. Bis dahin wollte die Vorstandschaft versuchen, die verbandsmäßigen Bedingungen zu regeln. Nachdem der Verein SC Oberölsbach in den amtlichen Sportmitteilungen vom 13.12.1949 veröffentlicht war und innerhalb der vierwöchigen Frist kein Einspruch erfolgte, wurde der Verein in den Bayerischen Landessportverband unter Nr. 58577 registriert.

Bereits ein Dreiviertel Jahr nach der Gründung des Vereins, am 20. August 1950, fand die Einweihung des Sportplatzes statt. Bis dahin hatte man alle Spiele auf einer Wiese ausgetragen. Das mit der Einweihung verbundene Sommerfest war ein großer Erfolg für den noch jungen Verein. Im Herbst 1952 wechselte Herr Schmidt seinen Wohnsitz. Ein großer Förderer und Kamerad schied dadurch aus dem Verein. In den Jahren 1953/54 zog für den Verein düstere Wolken auf. Bei der Grundstücksaufteilung der Gemeinderichter bestand die große Gefahr des Eingehens des Sportplatzes. Dem Vorstand Michael Kerschensteiner und Johann Rottner, beide waren damals im Gemeinderat, ist es zu verdanken, dass anschließend an den bisherigen Sportplatz ein neues Spielfeld entstand.



Fußballmannschaft 1956

Viele Opfer mußten gebracht werden und eine Menge Idealismus und großer Einsatz an Eigenleistung des Vereins waren nötig, um den neuen Platz in einen spielfähigen Zustand zu bringen. Zur 10-Jahresfeier des SCO wurde auf dem Sportplatz in Unterölsbach ein Pokalturnier für die Jugend und die I.Mannschaft ausgetragen. Die Nachfeier des 10jährigen Bestehens war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg für Sportler und Verein.

In diesen Jahren wurde immer mehr der Wunsch nach einer Wasch- und Umkleidekabine laut. Viele freiwillige, unentgeltliche Arbeitsstunden waren nötig, dieses Ziel zu erreichen. Zur großen Freude der Spieler konnte der somit geschaffene Bau im Dezember 1962 benutzt werden.

Durch die rührige Tätigkeit der Vorstandschaft wurde das heißersehnte, von allen Spielern freudig begrüßte Flutlicht und der Einbau einer Warmwasseranlage endlich Wirklichkeit. Nun konnte das Training auch in den Abendstunden dank der neuen Flutlichtanlage stattfinden. Im Januar 1966 wurde der Verein Sportclub Oberölsbach e.V. in das Vereinsregister des Amtsgerichts Neumarkt i.d.Opf.eingetragen. Nach langer Zugehörigkeit zur C-Klasse gelang es der I. Mannschaft im August 1966 als Vizemeister der C-Klasse in die B-Klasse aufzusteigen. Zu diesem Erfolg trug vor allem der damalige Trainer und Spielleiter Ludwig Mederer bei.



Fußballmannschaft 1970

Ein weniger erfreuliches Kapitel in der Vereinsgeschichte war das Spieljahr 1968. Nach zweijährigem B-Klassenspiel mußte der SCO als letzter von sieben Absteigern in den sauren Apfel des Abstieges beißen. Noch im selben Jahr begann man mit dem Umbau des Sportplatzes. Bis zum 20. jährigen Bestehen des Vereins war der Platz schon wieder bespielbar, so dass das Jubiläumsturnier ausgetragen werden konnte. Genau ein Jahr später, in den Pfingsttagen 1970, fand die große Einweihung der neuerrichteten Sportplatzanlage mit Umkleidekabinen und Waschraum, die in ca. 300 freiwilligen Arbeitsstunden neu umgebaut wurden, durch Herrn Pfarrer Reichenberger statt. Unter Mitwirkung sämtlicher ortsansässiger Vereine wurde in einem Festzug zum Sportplatz marschiert. Dieser Festzug und das Fußballspiel SCO-ASV Neumarkt waren zweifelsohne die Höhepunkte dieser Festtage.

Vom 27. Juli bis 4. August 1974 feierte der Sportclub sein 25jähriges Bestehen. Diese Jubiläum brachten vor allem jene zustande, welche durch selbstlosen Einsatz im Verein den notwendigen Gemeinschaftsgeist erhalten haben.

Im Jahre 1975 befaßte sich unser Mitglied, Herr Josef Gruber, mit den Gedanken, dem Sportclub Oberölsbach eine Vereinsfahne zu stiften. Der Sportclub nahm dieses Angebot dankbar an. Die Fahnenweihe fand in der Zeit vom 18. bis 20. Juni 1976, unter reger Beteiligung der geladenen Gäste, sowie der gesamten Bevölkerung statt. Herr Josef Gruber wurde als Anerkennung seiner guten Idee vom Verein zum Ehrenmitglied ernannt.



Das Bestreben, eine Turnhalle zu bauen, geht beim SC Oberölsbach bis in das Jahr 1952 zurück. Denn bereits bei der Generalversammlung am 5. Januar 1952 wurde beschlossen, ein Gesuch an den BLSV zu richten mit der Bitte um Finanzierungshilfe zum Bau einer Turnhalle. Spontan erklärten sich damals viele Mitglieder und Einwohner der Gemeinde bereit, durch freiwilligen Arbeitsdienst beim Bau mitzuwirken. Leider konnte das Vorhaben nicht finanziert werden.

Anläßlich des 25jährigen Vereinsjubiläums, am 27. Juli 1974, wurde durch Bürgermeister Ernst Wurm die Unterstützung der Gemeinde zum Bau einer Turnhalle zugesichert. Dadurch angespornt, wurden sofort Anträge an die zuständigen Stellen gerichtet, den Bau einer Turnhalle finanziell zu fördern. Unermüdlich wurde gerechnet, geplant, Anträge und Gesuche gestellt, um die Finanzierung der Turnhalle zu ermöglichen. Dazu waren viele Sitzungen der Vorstandschaft und des eigens zum Turnhallenbau gegründeten Bauausschusses nötig.

Unterdessen waren für den Verein erste Finanzierungsprobleme aufgetaucht. Die Eingliederung der Gemeinde Oberölsbach in die Großgemeinde Berg stand bevor, und es war sicher, dass der versprochene Zuschuß der Gemeinde Oberölsbach nur zum Teil gewährt werden konnte. Den Rest sollte die spätere Großgemeinde auszahlen. Da man beim SCO die weitere Entwicklung abwarten wollte, beschloß man, den Baubeginn bis auf weiteres zu verschieben.

Endlich, am 18. April 1978 wurde mit der stattlichen Anzahl von 17 freiwilligen Helfern der erste Spatenstich getan und mit dem Graben der Fundamente begonnen. Der nächste Schritt war das Anlegen der Außenmauern, mit dem Ziel vor Augen, „Vor dem Winter muß das Dach noch drauf“! Es wurde unermüdlich gearbeitet. Sogar Urlaubstage wurden geopfert um beim Bau mithelfen zu können.

Durch den enormen Arbeitseinsatz wurde bereits im Oktober das Dachgebälk für die Nebenräume verlegt und anschließend im Vereinslokal Distler Richtfest gefeiert.

Im Jahre 1979 wurde mit den Innenarbeiten begonnen und gleichzeitig ein Sportplatz hinter der Turnhalle angelegt. Noch im selben Jahr wurden vom BLSV erhebliche Zuschüsse für den Turnhallenbau gewährt. Damit war die weitere Finanzierung endgültig gesichert.

Anfang 1980 ging man daran, die sanitären Anlagen fertig zustellen. Sie wurden dringend benötigt, um Veranstaltungen durchführen zu können. Auch die nächste Halbjahresversammlung konnte bereits im Wirtschaftsraum der Turnhalle abgehalten werden. Bis zum Herbst wurden die Innenarbeiten abgeschlossen und nach Verlegung des Hallenbodens im November konnte der Übungsbetrieb aufgenommen werden.

Jetzt wurde klar, wie notwendig der Bau einer Turnhalle war, denn die Nachfrage der Bevölkerung, nach der Gründung neuer Abteilungen überwältigte die damalige Vorstandschaft. Ein neuer Abschnitt in der Vereinsgeschichte des SCO begann. Mit Neuland mußte sich die Vorstandschaft befassen, und sie tat es mit viel Elan und Geschick.

Bereits am 20. Januar 1981 wurde die erste Neugründung einer Abteilung vollzogen. 12 Gründungsmitglieder erklärten ihren Beitritt zur Tischtennisabteilung. Unter dem Abteilungsleiter Wilhelm Haas nahm man noch im selben Jahr an der Punkterunde teil. Im Jahre 1995 nach dem 14 Jahre in der 3. Kreisliga gespielt wurde, und das Potential an Spielern immer weniger wurde, löste sich die Abteilung auf.

Bereits am 25. Januar 1981 fand die Gründung der Ringerabteilung statt. 48 Gründungsmitglieder unter ihrem Abteilungsleiter Klemens Kratzer erklärten ihren Beitritt zur Ringerabteilung. Auch hier begann man noch im selben Jahr mit der Teilnahme an der Punkterunde. Die Mitgliederzahl der Abteilung wuchs ständig, und zählt derzeit 122 Mitglieder.

Im Februar 1981 begann im Verein die „Emanzipation“. Der bis dahin als reiner Männerverein bekannte SCO fand plötzlich Frauenanhang. 50 Frauen unter der Leitung von Frau Rita Mayer drangen in die Phalanx der Männer ein. Mit Damengymnastik wurde die zweite Abteilung innerhalb zweier Monate gegründet. Im Lauf der Jahre entwickelte sich aus der Damengymnastik neue Gruppen. Kinderturnen und Aerobic werden von der Übungsleiterin, Anita Ehrenreich, unter reger Beteiligung durchgeführt. Inzwischen zählen diese drei Gruppen 214 Frauen, Mädchen und Kinder.

Im Jahre 1984, am 1. September, wurde eine Ski- und Wanderabteilung ins Leben gerufen. 38 Gründungsmitglieder erklärten unter der Leitung von Hermann Himmler ihren Beitritt zur Abteilung. Zum 1. Januar 1985 wurde die Abteilung beim BLSV gemeldet. Diese Abteilungen sind mehr fürs

Gesellige. Sie nehmen an keinen Wettkämpfen teil, tragen jedoch interne Meisterschaften aus. Ausflüge in die Berge, zum Skifahren und Wandern, sowie Radtouren finden großen Anklang auch bei Mitgliedern anderer Abteilungen. Im Winterhalbjahr wird jeden Donnerstag unter Leitung von Rita Mayer Skigymnastik durchgeführt. Dieses Training ist immer sehr gut besucht und bescherte dem Verein einen regen Mitgliederzuwachs. Die Skiabteilung zählt derzeit 103 Mitglieder.

Vom 24. Juni bis 2. Juli 1989 feierte der SCO sein 40jähriges Bestehen. Eine Woche lang zeigten die Abteilungen den vielen Besuchern ihr Können. Zum Festabend am 01.07.1989 gratulierte MDL Hans Spitzner im Namen des Bundespräsidenten Richard von Weizäcker den SCO mit den Worten: "Übermitteln Sie den Mitgliedern des kleinen Sportvereins unsere Glückwünsche zum Jubiläum, damit er weiter wächst zum Wohle der Gemeinschaft und der Sports". Im Jahre 1989 hatte der SCO 655 Mitglieder.



Festzug - 40 Jahr Feier

Mit der Gründung der Tennisabteilung am 19.10.1991 überschritt der Verein erstmals die 700 Mitgliedergrenze. Bereits im Mai 1992 konnte die neu-gebaute Tennisanlage eingeweiht werden.

Mehr Abteilungen und mehr Mitglieder veranlassten 1994 die Vorstand-schaft, die Turnhalle anzubauen. Es wurden Umkleide- und Duschräume, sowie ein Krafraum gebaut. Außerdem wurde der Wirtschaftsraum renoviert und eine neue Küche installiert.

Nach Fertigstellung des Baues wurde am 25.01.1996 die jüngste Abteilung des Vereins „Power-Fit 1996 SC Oberölsbach“ gegründet.

Zum Unterhalt der Turnhalle tragen die jährlich stattfindenden Veranstaltun-gen wie z.B. Christbaumversteigerung, Faschingsball und Kinderfasching bei. Diese Veranstaltungen werden mit großen Engagement freiwilliger Helfer durchgeführt. Der Faschingsball des SCO ist immer ein gesellschaftlicher Höhepunkt des Vereins und somit weit über Gemeindegrenzen hinaus be-kannt und bestens besucht.

Der SC Oberölsbach zählt derzeit 767 Mitglieder.

Es wird auch weiterhin das Bestreben der Vorstandschaft bleiben, den Mit-gliedern in den verschiedenen Abteilungen ideale Bedingungen für ihre Sportart, sowie ein behagliches Zuhause anzubieten.

Gründungsmitglieder

Klemens Kratzer	Unterölsbach
Otto Federer	Unterölsbach
Max Prem	Unterölsbach
Horst Pfeiffer	Unterölsbach
Franz Brandl	Unterölsbach
Johann Federer	Unterölsbach
Hermann Iberler	Unterölsbach
Franz Kerschensteiner	Gnadenberg
Konrad Fuchs	Aldorf

Die Vorstände seit Gründung des Vereins!

Willi Schmidt	von 1949 - 1950
Lorenz Stich	von 1950 - 1952
Michael Kerschensteiner	von 1952 - 1960
Johann Rottner	von 1960 - 1968
Hermann Iberler	von 1968 - 1972
Erwin Himmler	von 1972 - 1986
Rudolf Wild	von 1986 - 1998
Franz Kratzer	seit 1998

Ehrenmitglieder seit bestehen des SCO

Ehrenvorstand des SCO 1995 Johann Rottner

Ehrenmitglieder des SCO

1955	Metter Eduard		
1968	Braun Dr.	1993	Stepper Hans sen
1968	Iberler Oswald	1994	Federer Otto
1973	Fuchs Michael	1994	Iberler Hermann sen.
1973	Seitz Georg	1994	Kerschensteiner Josef
1975	Häring Sylvester	1994	Pfeiffer Horst
1976	Gruber Josef sen.	1994	Schillinger Karl
1976	Striegl Anton	1995	Federer Alfons
1976	Thumann Xaver	1995	Gerhard Ferdinand
1978	Merz Michael sen.	1996	Gertloff Sigurt
1978	Poppel Karl	1996	Kerschensteiner Franz
1979	Rottner Johann	1997	Federer Johann
1980	Himmler Fritz	1997	Gerhard Alois
1980	Schmidt Josef	1997	Mederer Ludwig
1981	Beierl Franz	1997	Öller Franz
1984	Tiefel Heinrich	1997	Prem Max
1985	Gall Rudolf	1998	Kratzer Klemens
1986	Haas Wilhelm	1998	Leber Herbert
1986	Ott Hans sen.	1999	Brandl Franz
1987	Pfaller Josef	1999	Federer Michael sen.
1987	Zwengauer Wilhelm	1999	Fuchs Konrad
1990	Buchner Georg sen.	1999	Höllnerl Eduard
1992	Berschneider Josef	1999	Kölbl Wendelin
1992	Falkner Johann	1999	Mederer Josef
1992	Meier Johann	1999	Schmidt Adolf
1992	Schwenzel Albert sen.	1999	Stepper Adolf
1992	Strobl Michael		

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Josef Kratts	Georg Mederer
Michael Kerscheneiner 1. Vorstand	Michael Fuchs, Ehrenmitglied
Johann Bayer jun.	Dieter Koch
Max Laubisch	Peter Koch, 2. Vorsitzender
Lorenz Distler	Josef Schmidt, Ehrenmitglied
Michael Stepper	Max Fiehl
Jakob Kraus	Kurt Federschmidt
Georg Breininger	Johann Häring
Franz Böllert	Franz Beierl, Ehrenmitglied
Georg Schuh	Josef Schillinger
Johann Renner	Sylvester Häring, Ehrenmitglied
Johann Riedl	Johann Eichl
Franz Hirschmann	Michael Kratzer
Oswald Iberler, Ehrenmitglied	Franz Fuchs
Georg Roth	Ernst Wurm
Karl Federer	Josef Stiech
Johann Rupprecht	Sonja Gruber
Walter Schindler	Ludwig Sturm
Emil Gertloff	Wilhelm Zwengauer, Ehrenmitgl.
Gustav Baum, Ehrenmitglied	Josef Pfaller, Ehrenmitglied
Johann Lang	Ferdinand Gerhart Ehrenmitglied
Englbert Hammer	Erwin Kratzer, Vorstandsmitgl.
Willi Schmidt, Gründungsvorstand	Sven Klaus
Josef Schwenzl	Florian Gruber
Walter Raab	Alois Gerhart, Ehrenmitglied
Georg Seitz, Ehrenmitglied	Josef Gruber, Ehrenmitglied
Anton Striegl, Ehrenmitglied	Johann Höllerl
Alfons Feihl	Leo Dillbeck
Fritz Himmeler, Ehrenmitglied	Johann Rottner, Ehrenvorstand
Xaver Thumann, Ehrenmitglied	Nutz Johann
Michael Merz sen. Ehrenmitglied	Öu Hans, Ehrenmitglied
Eduard Metter, Ehrenmitglied	Schmidt Karl
Heinrich Tiefl, Ehrenmitglied	

+ Sie mögen ruhen in Frieden +

SCO Mitgliederbestand 1999

	Jahre	männlich	weiblich
Kinder:	bis 5	11	6
	bis 13	55	36
Jugendliche:	bis 17	37	19
<hr style="border-top: 1px dotted black;"/>			
Gesamt: 164		103	61
Erwachsene:	bis 26	64	45
	bis 40	136	107
	bis 60	125	73
	bis 61	49	4
<hr style="border-top: 1px dotted black;"/>			
Mitgliedergesamtbestand: 767		477	290

Mitglieder in den einzelnen Abteilungen

	1998		1999
Fußball	226	- 1	225
Kraftsport	38	+13	51
Ringens	117	+ 5	122
Skisport	102	+ 1	103
Tennis	89	+37	116
Turnen	199	+15	214
<hr style="border-top: 1px dotted black;"/>			
Gesamtmitgliederzahl	712	+55	767

Abteilung Fußball

Die Vereinsgründung am 17.9.1949 war gleichzeitig die Gründung der Fußballabteilung. Lange Zeit blieb die Fußballabteilung auch die einzige Abteilung.

Die 1. Mannschaft schaffte in den Jahren 1966, 1971, 1984 und 1987 jeweils den Aufstieg in die B-Klasse und spielt zur Zeit in der A-Klasse(vormals C-Klasse) Einige Male wurde die Abteilung von Vereinsgründungen in den Nachbarorten schwer getroffen als viele Spieler abwanderten. So war es in den letzten Jahren ziemlich schwierig eine schlagkräftige Mannschaft zu stellen. Die Platzierungen in der Tabelle zeigten dies auch an. Der gute 3. Platz in der Saison 1998/99 läßt auf eine bessere Zukunft hoffen.

Die Abteilung wird seit 1990 von dem „Urgestein“ des SCO, Hans Kratzer, geführt, dessen Verdienste jeder Insider kennt.



In den letzten Jahren mußten wegen Spielermangel in den A- bis C- Jugendmannschaften mit allen Vereinen der Gemeinde Berg Spielgemeinschaften eingegangen werden. Als großer Erfolg in dieser Ära ist der Aufstieg der B-Jugend SG SC Oberölsbach/FC Sindlbach 1996/97 in die Kreisliga zu nennen, wo sie sich seither hält.

In den letzten zwei Jahren kann man wieder mehr Kinder und Jugendliche für den Fußballsport begeistern. So hat der SCO eine E- und eine F- Jugendmannschaft im Spielbetrieb.

Auch den sportlichen Aktivitäten führen die Jugendleiter mit den Kindern und Jugendlichen verschiedene Jugendbildungsmaßnahmen durch, die gut angenommen wurden. Besonders hervorzuheben aus der Riege der guten Jugendleiter ist Gerhard Gertloff, der nach 15 Jahren aus zeitlichen Gründen leider sein Amt niederlegte.

Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass die gute Jugendarbeit Früchte trägt. Dann kann die Abteilung Fußball des SC Oberölsbach mit Zuversicht in nächste Jahrtausend blicken.

Robert Himmler
Spielleiter



B-Jugend Aufstieg in die Kreisliga 96/97



C-Jugendmeister 1984/85



1. Mannschaft 1998/99

Abteilung Ringen

Am 25. Januar 1981 wurde die Abteilung Ringen durch den „Ringervater“ Klemens Kratzer ins Leben gerufen.

Noch im selben Jahr errang die 1. Mannschaft die Meisterschaft in der Kreisliga Mittelfranken und schaffte 1982 den Aufstieg in die Bezirksliga.

1986 reichte der 2. Tabellenplatz zum Aufstieg in die Bayernliga Nord, in welcher sofort die Vizemeisterschaft errungen werden konnte.

Nach Zusammenlegung der Bayernligen Nord und Süd zur gemeinsamen Bayernliga im Jahr 1987 mußte die junge SCO Staffel, hier wiederum Vizemeister, in die Bayerische Oberliga aufsteigen, da der TV Geiselföring seine Mannschaft aus dieser Klasse zurückzog.

Dieser Aufstieg kam viel zu früh, so dass 12 der insgesamt 14 Kämpfe verloren wurden und damit der Abstieg zurück in die Bayernliga unweigerlich feststand.

Noch fünf Jahre konnte man sich in der Bayernliga behaupten, bevor 1993, verursacht durch die Grenzöffnung zum Osten, die 1. Mannschaft auch noch den Abstieg in die Landesliga Nord hinnehmen mußte.

In dieser Liga, die noch nicht in einem solchen Maße von Profi-Ringen aus dem ehemaligen Ostblock „übervöllert“ ist, konnte man sich seither sehr gut behaupten - Dritter Tabellenplatz in den Jahren 1998 und 1999 - und man kann sogar davon sprechen, dass der Wieder-Aufstieg in die Bayernliga die nächsten Jahre angepeilt wird.

Seit Gründung der Abteilung wird größter Wert auf die Jugendarbeit gelegt, was durch unzählige Erfolge belegt wird.

Bereits 1982 konnte man eine Schülermannschaft stellen, die bereits 1984 die Bezirksmeisterschaft in der B- und C-Jugend gewinnen konnten und über Jahre hinweg nicht mehr abgaben.

1988 gelang im Jugendbereich der Durchbruch auf Bayerischer Ebene.

So erreichte die Mannschaft bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften im Griechisch-Römischen wie auch im Freien Stil jeweils den Ersten Platz in der Vereinswertung.

Fünf Jugendliche nahmen damals schon an Deutschen Meisterschaften teil und ein vielfaches folgte ihnen bis heute nach, wovon auch etliche mit sehr guten Platzierungen aufwarten konnten.

Als größte Erfolge der Schülermannschaft seien noch genannt, der erste Tabellenplatz in der Schülerfrankenliga 1986, damit der Aufstieg in die Schüler-Bayernliga 1987, die errungene Meisterschaft in der B-Jugend

Bayernliga 1987, der erste Platz bei der Mayerischen Mannschaftsmeisterschaft 1988 in Saarbrücken. Seit dem Rückzug der Schülermannschaft aus der Bayernliga in die Frankenliga-Gruppe 1 im Jahr 1990 ist man damit beschäftigt, sich wieder einen erfolgversprechenden Nachwuchs aufzubauen, da dieser ja als solide Basis für den zukünftigen Einsatz in der 1. Mannschaft unverzichtbar ist.



Meister der B-Jugend Bayernliga 1987

In der Schüler-Frankenliga konnte man noch 1993 und 1994 die Meisterschaft, 1997 und 1998 jeweils den Dritten Tabellenplatz erringen. Zahlreiche Einzelerfolge bei den Bezirks- und auch Bayerischen Meisterschaften sowie einige erfolgreiche Teilnahmen an Deutschen Meisterschaft lassen sich auch in diesem Zeitraum verbuchen. Als bislang erfolgreichsten Ringer der Abteilung darf man ohne Zweifel das Eigengewächs Martin Schmidt bezeichnen. Er wurde mehrmals Bayerischer Schülermeister sowie Bayerischer A-Jugend Meister.

In diesen Altersklassen belegt er auch bei den Deutschen Meisterschaft 2. und 3. Plätze. Seine größten Erfolge errang er 1988 und 1989 durch jeweils erste Plätze bei den Deutschen Junioren Meisterschaft im Griechisch-Römischen Stil.

Im Jahre 1989 wurde Martin Schmidt sogar zum Sportler der Oberpfalz gekürt. Für die Zukunft ist man natürlich bestrebt, erfolgreiche Nachwuchsringer hervorzubringen, die es Martin Schmidt gleich tun könnten und ebenfalls wie er eine sichere Bank auch im Einsatz in der Ersten Mannschaft darstellen. Sicherlich gelingt dies nur durch einen enormen Zusammenhalt innerhalb der Abteilung, durch die Unterstützung eines jeden Einzelnen, ob Aktiven, deren Angehörige oder unserer Fans.

Reinhard Prem



Erfolgreiche Athleten der Ringerabteilung

Damengymnastik

Im Januar 1981 begann beim SCO die Emanzipation. Mit 50 Frauen wurde, unter Leitung von Rita Mayer, eine Damengymnastikgruppe gegründet. Der Ansturm war so groß, dass bald darauf eine Aerobicgruppe aus der Taufe gehoben wurde, die Anita Ehrenreich leitet.

Ja, ja, die sogenannten „Problemzonen“ ...! Wer möchte nicht mit Waschbrettbauch, wohlgeformten Oberschenkeln und passender Rückseite durch die Welt stiefeln? Ein spezielles Gymnastikangebot dazu, gibt es jeden Mittwoch, von 20 Uhr bis 21 Uhr, in der Turnhalle beim SCO.

Mit guter Laune und nach moderner Musik, wird intensiv mit Übungen aus Callanetics, Bodystyling, Stretching und Fitnessgymnastik an der Figur gearbeitet. Die Gymnastik dient nicht nur der Eitelkeit, sondern hat auch entscheidende gesundheitliche Aspekte. Also, mach weiter so!

Erfreulich ist auch, dass besonders aus den Nachbarortschaften so viele sportbegeisterte Frauen nach Unterörsbach kommen.

Es wird nicht nur trainiert. Gesellschaftliche Höhepunkte waren verschiedene Musicalreisen, HOLIDAY ON ICE und Operettenbesuche. Für Herbst 99 ist eine Theaterfahrt geplant.

Rita Mayer



Abteilung Aerobic

Nachdem auch der SCO im Jahr 1984 vom Aerobic - Fieber nicht verschont blieb, wurde kurzerhand eine neue Gruppe gegründet. Anita Ehrenreich erklärte sich gerne bereit, diese Gruppe zu leiten. Viele „Junge“ und „Junggebliebene“ wurden durch das Fieber angesteckt und nahmen regelmäßig an den Übungsstunden teil. Sogar einige männliche „Wesen“ sollen Anfangs gesichtet worden sein. Die machten sich aber nach einiger Zeit sehr rar.

Einem neuen Trend folgte der SCO im September 98. „Step-Aerobic“ mit den Original- Reebok-Steps, eine neue Form zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems.

Was alle Fitness-Sportarten gemeinsam haben. Sie sollen das Herz-Kreislauf-System trainieren, also die Ausdauer steigern. Step-Aerobic: die ideale Mischung von Ausdauertraining, Krafttraining und Koordination, Verbesserung der Bewegung - das ganze zu Musik und mit anschließender Regeneration und Entspannung.

Aber nicht nur Training und Koordination sind angesagt, die Aerobic-Abteilung ist immer wieder gerne bereit, für ein Fest eine Tanzeinlage einzustudieren, so auch für unser 50-jähriges Jubiläum.

Unter diesen Voraussetzungen gefällt es vielen, sich jeden Mittwoch von 19.00 - 20.00 Uhr in der Turnhalle in Unterölsbach sportlich zu betätigen.

Falls Interesse besteht, einfach mal vorbeischaun und mitmachen, denn nur wer's probiert kann darüber urteilen.

Anita Ehrenreich



Wirbelsäulengymnastik

Wirbelsäulengymnastik ist seit 20. 03. 1997 ein neues gesundheitsorientiertes Bewegungsprogramm beim SCO.

Gesundheit ist unser wertvollstes Gut.

Jeder Zweite von uns hat Rückenprobleme, aber es ist leicht und weniger zeitaufwendig, als Sie denken, Ihrem Körper und besonders Ihrem Rücken etwas Gutes zu tun. Mit gezielten Gymnastikübungen können Sie Rückenbeschwerden vermeiden oder lindern.

Grund genug, auch beim SCO eine effektives Rückentraining anzubieten.

Jeden Donnerstag wird mit großer Teilnehmerresonanz, von Damen und Herren aller Altersgruppen, Rückengymnastik durchgeführt.

Vielleicht haben Sie sich schon seit langem vorgenommen, endlich etwas für Ihre Fitness und ihre Gesundheit zu tun, vielleicht ist es beim bloßen Vorsatz geblieben. Der SCO möchte Sie motivieren aktiv mitzumachen. Es ist nie zu spät zu beginnen.

Geleitet wird diese Übungsstunde von Rita Mayer, die dazu extra eine Zusatzausbildung als Präventionsübungsleiterin absolvierte.



Kinderturnen

Nach Fertigstellung der Turnhalle wurde im selben Jahr noch eine Mädchenturngruppe gegründet. Auch turnbegeisterte Buben fanden sich im Laufe der Jahre in der Mädchenriege ein. Das Ziel war, das Sportangebot auf Kinder und Jugendliche auszudehnen, um schon frühzeitig den Nachwuchs des Vereins zu fördern.

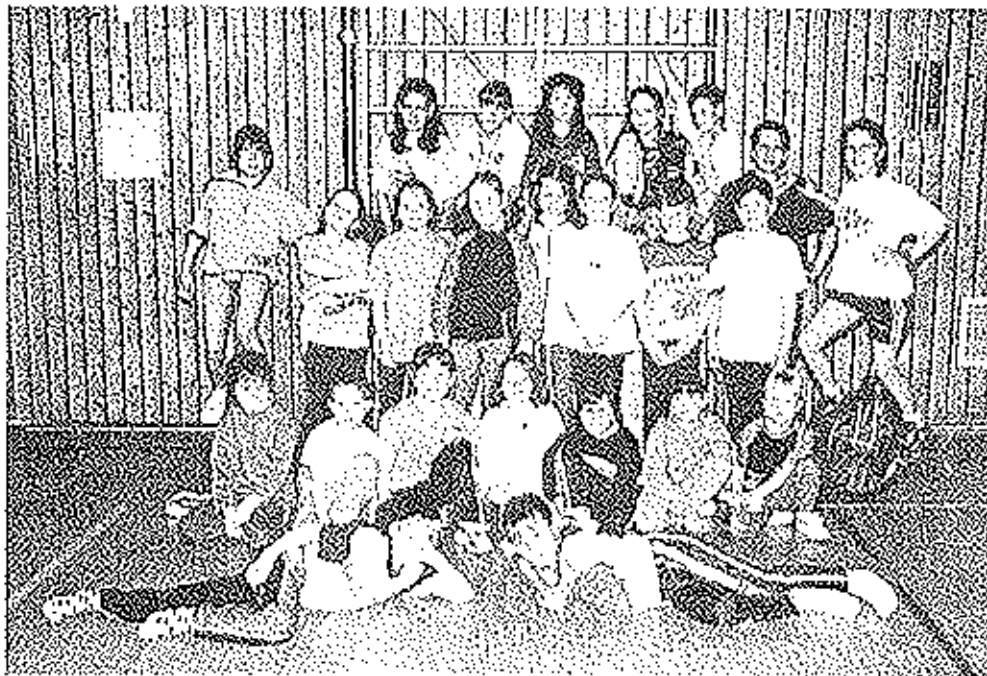
An den Turnabenden wird spielerisch die Gelenkigkeit, Kraft und Ausdauer geübt. Bewegungsharmonie, Bewegungsrythmus und Bewegungskoordination werden vor allen durch tänzerische Element gefördert. Ein wichtige Teil ist auch, dass die Kinder bestimmte Turnübungen an verschiedenen Geräten erlernen.

Zur alljährlichen Weihnachtsfeier wird immer ein Weihnachtsstück und für die Faschingsfeier werden Einlagen, wie z.B. "Mini Playback Show" oder „Modenschau“ einstudiert. Beide Attraktionen bereiten sowohl den vorführenden Kindern, als auch den Zuschauern viel Freude.

In der letzten Zeit hat das Kinderturnen großen Zustrom erhalten. Da viele tanzbegeisterte Kinder dabei sind, ist zu überlegen die Gruppe zu teilen und in einer Gruppe Jazztanz anzubieten.

Jeden Mittwoch von 18 - 19 Uhr findet das Kinderturnen statt. Wer einmal gerne mitmachen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Haas Simone



MUKI - Turnen

Wegen der großen Nachfrage wurde im April 91 nach mehrjähriger Pause wieder eine Mutter-Kind-Gruppe ins Leben gerufen.

Genau seit 29. April 91 treffen sich jeden Montag von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr viele begeisterte Kinder mit Ihren Mamis in der Turnhalle um sich regelrecht auszutoben.

Es ist zwar meistens sehr streßig, 15-20 Kinder im Zaum zu halten, aber mit Hilfe vieler Spielstationen und Turngeräten bekommt man die Kinder dann schnell unter Kontrolle. Die Kinder sind mit voller Begeisterung bei der Sache.

In unserer Gruppe bieten sich Müttern und Kindern die Gelegenheit, miteinander Sport zu machen und viel Spaß daran zu haben. Vor allem die Kinder haben viel Freude daran mit der Mama einmal eine ganze Stunde zu turnen.

Das MUKI-Turnen erfreut nicht nur die Unterölsbacher, es kommen Mütter und Kinder aus dem ganzen Gemeindebereich.

Wer Lust hat mitzumachen, kann jederzeit mal vorbeikommen. Wir freuen uns!

Anita Ehrenreich



Ski- und Wanderabteilung

Im September 1984 wurde im ehemaligen Vereinsheim Distler in Unterölsbach die Ski- und Wanderabteilung des SCO gegründet. Seit dieser Zeit wird im Winterhalbjahr jeden Donnerstag unter Leitung von Rita Mayer Skigymnastik durchgeführt. Dieses Training ist immer sehr gut besucht und bescherte unserem Verein einen regen Mitgliederzuwachs, denn nicht nur Skifahrer, auch alle, die fit durch den Winter kommen wollen, nehmen rege daran teil.

Besonders gepflegt wird der anschließende Einkehrschwung, bei dem die Geselligkeit und die Unterhaltung groß geschrieben wird. Doch graue Theorie ist nicht alles. So werden im Winter verschiedene Skifahrten organisiert. Ein bisher einmaliges Erlebnis war die offene Vereinsmeisterschaft, die im Weltmeisterschaftsort Haus/Ennstal mit elektronischer Zeitmessung stattfand.

Sieger bei den Herren: Altersklasse I:	Börder Roland Kraus Helmut Himmler Robert
Altersklasse II:	Holfelder Albert Bittner Ernst Meier Peter
Siegerinnen bei den Damen:	Börder Sabine Forster Bettina Holbeck Resi

In den ersten Jahren schickten wir unsere Langläufer in die frischgespurte Loipe Richtung Rohrenstadt zur Austragung der Vereinsmeisterschaft. Diese Veranstaltung fiel in den letzten Jahren wegen Schneemangels aus.

Bisherige Vereinsmeister: Je 2x Rita Mayer und Johann Kratzer

Neben den Aktivitäten im Winter stehen auch im Sommer verschiedene Unternehmungen auf dem Programm: Radltour am 1. Mai, Wanderungen in die nähere Umgebung und eine Wochenendfahrt zum Bergwandern. Tradition hat das alljährliche Grillfest.

Es bleibt zu hoffen, dass bei diesem buntgemischten Programm für jeden etwas dabei ist.

Hermann Himmler
Abteilungsleiter



Tennisabteilung

Gemäß der Gründungsversammlung vom 19.10.91 wurde die Gründung einer Tennisabteilung zum 1.1.1992 beschlossen. Mit der neuen Sparte beim Sportclub Oberölsbach wurden im Mai 1992 zwei neue Plätze eingeweiht. Erfreut zeigte sich Abteilungsleiter Kurt Wetzel über die schnelle Entwicklung der Spielfähigkeit aller aktiven Mitglieder. 33 Akteure beteiligten sich im gleichen Jahr bei den ersten Clubmeisterschaften. Anita Ehrenreich, Johann Meixner, Anja Himmler, Michaela Lehmeier und Christian Lehmeier wurden als Titelgewinner ihrer Konkurrenzen ausgezeichnet. Das rege Interesse vieler Kinder am Tennissport veranlasste die Abteilung, eine kindgerechte und jugendfreundliche Struktur anzustreben.

Benjamin Walk holte beim Gemeindepokalturnier in Berg unter 7 teilnehmenden SCO-Sportlern den ersten Pokal für die Abteilung(dritter Rang der Knabenkonkurrenz). Bei den Jugendkreismeisterschaften, ebenfalls in Berg ausgetragen, schaffte die Abteilung das Kunststück, mit nur drei Startern insgesamt fünf Pokale (Einzel und Doppel) einzuheimsen: Alterklasse (AK) IV (Jahrgänge 1980/81): 1. Sieger Benjamin Walk, 2. Sieger Christian Lehmeier. AK V(1982 und jünger): 2. Sieger Johannes Wetzel. Doppel AK III: 2.Sieger Benjamin Walk, Doppel AK IV und V: 1. Sieger Johannes Wetzel.

Die besonderen Aspekte wie Spaß am Spiel, Treffen mit Freunden und Geselligkeit waren die Hauptmotive beim ersten Tenniscamp im Juli 1993. In drei Tagen wurden für 13 Kinder nicht nur Tennis, sondern auch andere Sportarten angeboten.

Die auf 97 Mitglieder angewachsene Sparte präsentierte sich im dritten Bestehensjahr (1994) mit einem vielfältigen Angebot an sportlichen Ereignissen. Eine Knabenmannschaft in Kooperation mit dem FC Sindlbach wurde für den Punktespielbetrieb angemeldet. Beim Gemeindepokalturnier, ausgetragen beim SCO, holten sich in der Knabenkonkurrenz Benjamin Walk den ersten und Christian Lehmeier den dritten Platz. Die Abteilung hat ihre Bewährungsprobe in der Organisation und Durchführung des ersten großen Championships mit Bravour bestanden. Die Junioren-Kreismeisterschaften in Berg brachte für den SCO folgende Ergebnisse: Christian Lehmeier 3. Platz in der Alterklasse III(1980/81), Johannes Wetzel 2.in AK IV(1982/83) Katharina Wetzel Vizemeisterin in AK V (84 und jünger) und erste in der Doppelkonkurrenz, Tanja Gerloff dritte Siegerin im Doppelwettbewerb der AK V.

Im November 1994 erhielt Rainer Hofweber das eindeutige Vertrauensvotum als Abteilungsleiter und löste den im September aus persönlichen und privaten Gründen zurückgetretenen Kurt Wetzel ab.

Als den sportlichen Höhepunkt in der Nachwuchsarbeit im Jahre 1995 bezeichnete Jugendwart Manfred Handfest das Tenniscamp, das bei allen Kindern mit Begeisterung aufgenommen worden war. Er stellte sein Amt zur Verfügung. Nachfolger wurde Franz Walk.

„Statt Ergebnisse zählen die Erlebnisse“. Unter diesem Motto startete im Mai 96 mit den Jungseniorinnen zum ersten Mal eine Erwachsenenmannschaft in eine Punktespielrunde(Bezirksliga Oberpfalz). Anita Ehrenreich, Rita Mayer, Brigitte Himmler, Ingrid Kraus(Mannschaftsführerin), Berti Born, Martha Federer, Helga Haas, Sabine Börder und Resi Hofbeck mußten zwar Lehrgeld bezahlen, der positive Aspekt dabei sollte sich aber später herausstellen. Eine

Kleinfeldmannschaft sammelte im Bezirk Oberpfalz ebenfalls erst Wettkampferfahrung. An der „Milch-Schnitte Jugend Trophy“, dem größten Jugendturnier der Welt, beteiligten sich 15 SCO-Kids. Damit war der Club einer von 1000 Vereinen, der diese bundesweite Breitensport-Aktion auch nach Oberölsbach brachte. Meister wurden Eva Mertl und Daniel Federer. In der Spielklasse III dominierte Nadine Kraus. Bei den Jüngsten stand Stefan Federer auf dem höchsten Siebertreppchen.

Das Jahr 1997 brachte für die Abteilung des „Weißen Sports“ einen Umbruch. In der Führungsspitze herrschte nun das Matriarchat. Anita Ehrenreich übernahm die Verantwortung. Entgegen allgemeiner Stagnationen im Tennissport boomte es fortan beim SCO. Die Jungseniorinnen im zweiten Bezirksligajahr, eine neugemeldete Bambinimannschaft sowie ein Kleinfeldteam hatten ihr ersten Erfolgserlebnisse.

1998 berichteten die Verantwortlichen vom erfolgreichsten Jahr in der Vereinsgeschichte. So habe die Aktion des beitragsfreien Eintritts in den Club „voll eingeschlagen“. Ingrid Kraus stellte die vier Siege Ihrer Truppe in der Kreisklasse 2 (freiwillig wechselten die SCOlerinnen in die Damenklasse) als Ergebnis der kontinuierlichen Arbeit in der Abteilung heraus. Dies bedeutete auch den Aufstieg in die Kreisklasse I. Es war der erste Aufstieg eines Teams des SCO. Für Jugendleiter Franz Walk passten die sportlichen Erfolge der Nachwuchsmannschaften in das Gesamtbild: Bambini zweiter Platz, erste Kleinfeldmannschaft 4 Siege, „zweite“ 5 Siege, dazu ein 9:6 Erfolg einer gemischten Mannschaft in Höhenberg sowie die Jugendvereinsmeisterschaften mit 27 teilnehmenden Kids.

Fünf Mannschaften schickte die 122 Mitglieder angewachsene Abteilung in das Jubiläumsjahr: Damen (Kreisklasse I) Mädchen (Bezirksklasse 2) Bambini (Bezirksklasse 2, Knaben (Kreisklasse I) und Kleinfeld

Vereinsmeisterschaften 1992:

Damen: 1. Anita Ehrenreich. 2. Rita Mayer, **Herren** 1. Johann Meixner. 2. Kurt Wetzel. **Mädchen Kleinfeld:** 1. Anja Himmeler. 2. Martina Meixner. **Knaben:** 1. Christian Lehmeier. 2. Johannes Wetzel.

1993: Damen: 1. Anita Ehrenreich, 2. Berti Born, Herren 1. Johann Meixner, 2. Kurt Wetzel, Mädchen: 1. Anja Himmler, 2. Martina Meixner, Knaben: 1. Christian Lehmeier, 2. Johannes Wetzel, Doppel Damen: 1. Anita Ehrenreich/Ingrid Kraus, 2. Luise Meixner/Brigitte Himmler, Herren: 1. Johann Meixner/Wilhelm Haas, 2. Manfred Handfest/Christian Lehmeier.

1994: Damen: 1. Anita Ehrenreich, 2. Brigitte Himmler, Herren: 1. Robert Himmler, 2. Hans Meixner, Doppel Damen: 1. Anita Ehrenreich/Ingrid Kraus, 2. Resi Hofbeck/Rita Mayer, Herren 1. Manfred Handfest/Christian Lehmeier, 2. Kurt Wetzel/Jürgen Lehmeier.

1995: Damen: 1. Rosi Handfest 2. Ingrid Kraus, Herren 1. Christian Lehmeier, 2. Robert Himmler, Doppel Damen: 1. Rita Mayer/Alexandra Mayer, 2. Anita Ehrenreich/Helga Haas, Herren: 1. Kurt Wetzel/Johannes Wetzel, 2. Robert Himmler/Josef Fink.

1996: Damen 1. Anita Ehrenreich, 2. Ingrid Kraus, Herren 1. Robert Himmler, 2. Christian Lehmeier, Doppel Damen: 1. Anita Ehrenreich/Ingrid Kraus, 2. Rosi Handfest/Resi Hofbeck, Herren: 1. Manfred Handfest/Christian Lehmeier, 2. Hans Meixner/ Willi Haas.

1997: Damen 1. Anita Ehrenreich, Herren 1. Robert Himmler, Mixed: 1. Katharina Wetzel/Helmut Kraus.

1998: Damen 1. Anita Ehrenreich, Herren 1. Robert Himmler, Mixed - Doppel des DTB-Cup: 1. Martha Federer/Helmut Lutter, Mädchen: 1. Eva Mertl, 2. Carina Hofweber, Knaben: 1. Thorsten Hirschberger, 2. Max Kohlbrenner, Bambini: 1. Nadine Kraus, 2. Lena Ehrenreich, Neumitglieder Mädchen: 1. Michaela Federer, 2. Ester Hollweck, Knaben: 1. Stefan Wunder, 2. Manuel Fürst, Kleinfeld Mädchen: 1. Christina Pöringer, 2. Lisa Hofweber, Knaben: 1. Stefan Kraus, 2. Max Zwengauer.

Franz Walk

Abteilung „Power - Fit“

Da bereits im früheren Anbau an der Turnhalle ein kleiner Krafraum bestand, hat man sich entschlossen bei der Anbauvergrößerung denselben größer zu gestalten.

Nach Fertigstellung des Vergrößerungsanbaues, wurde am 25.01.96 eine Kraftsport Abteilung mit der Bezeichnung Abteilung „Power-Fit 1996 SC Oberölsbach“ gegründet. Dieselbe wurde beim Bayerischen Landessportverband, sowie beim Bayerischen Gewichtheber und Kraftsportverband und dem Bundesverband Deutscher Gewichtheber angemeldet.

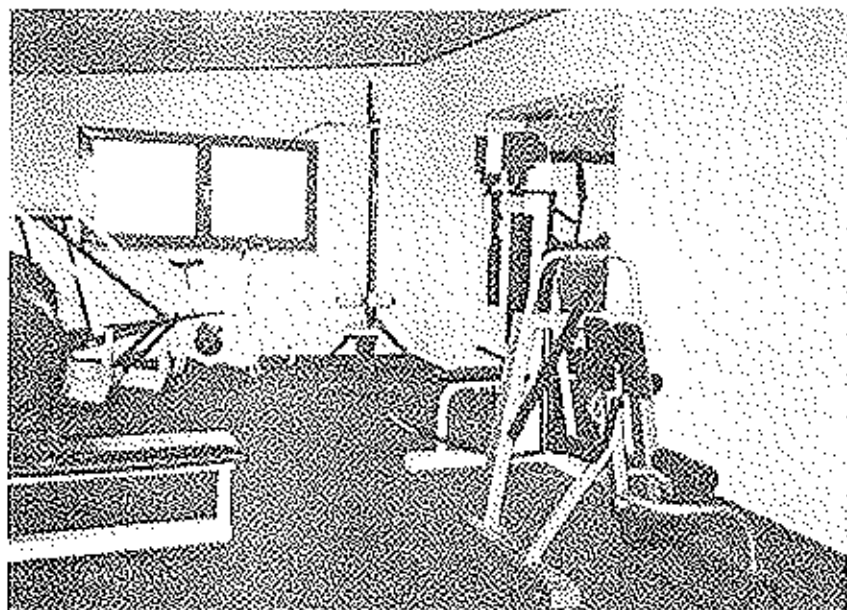
Bei der Gründung am 25.01.96 wurde Klemens Kratzer zum 1. Abteilungsleiter, Thomas Kratzer zum 2. Abteilungsleiter und Bernhard Lehmeier als Kassier gewählt. Seit dieser Zeit wurde der Kraft und Fitnessraum nach und nach mit neuen Geräten ausgestattet. Bereits vor der Abteilungsgründung hat man beim SCO Bankdrücker Cups ausgerichtet. Am 27.03.99 fand zum 5. mal der jährliche Campion Cup im Bankdrücken statt.

Zu diesem Cup kommen alljährlich Sportler aus Bayern und aus anderen Bundesländern nach Unterölsbach. Man hat auch schon Bayerische Meisterschaften ausgerichtet. Am 3. Mai 1997 die Bayerische Meisterschaft im Bankdrücken, sowie am 5. September 1998 die Bayerische Meisterschaft der Jugend und Junioren, sowie Senioren Altersklassen 1,2,3,4,5 männlich/weiblich. So hat man sich mit Einverständnis des BVDG entschlossen, letzt genannte Meisterschaft auch 1999 zum 50jährigen Bestehen des SCO auszurichten. Es sei an dieser Stelle erwähnt, das der finanzielle Erlös dieser Meisterschaften sinnvoll zum Kauf neuer Geräte verwendet wurde und weiterhin wird. Es sei auch noch erwähnt, dass man sich im allgemeinen, von der Benutzung des Kraft- und Fitnessraumes mehr erhofft hat.

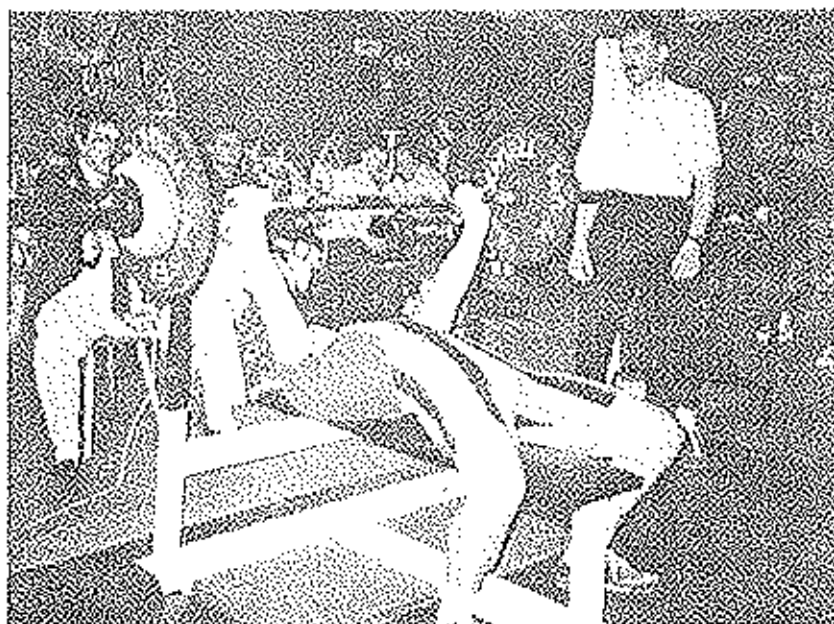
Gerade in der heutigen Zeit, was Wohlstand und Lebensweise betrifft, ist es von großen Vorteil seinen Körper mit Kraft und Fitness-Training in Form zu halten.

Auch sportlich war man bei der Abteilung Power-Fit schon auf Bayerischer- und Bezirks-Ebene erfolgreich. Mit Albert Geitner stellt die Abteilung Power Fit einen Kampfrichter für Kraftdreikampf. Neben dem Fitness Training können Interessenten sich aktiv im Bankdrücken betätigen und nach Wunsch an Turnieren und Meisterschaften teilnehmen.

Näheres erfahren Sie bei Klemens Kratzer Tel.09189/9431 oder täglich im Kraft- und Fitnessraum ab 19.00 Uhr.



Kraftraum des SCO



„Power - Fit" Champion - Cup Erfolge der Abteilung „Power -Fit"

Bayerische Meisterschaften „Bankdrücken"

Klemens Kratzer 1993	1. Platz
Klemens Kratzer 1994	1. Platz
Klemens Kratzer 1995	1. Platz
Klemens Kratzer 1996	1. Platz
Klemens Kratzer 1997	1. Platz
Klemens Kratzer 1998	1. Platz

Klemens Kratzer

1993 bis 1998 sechs mal Nordbayerischer und Mittelfränkischer Meister.

Deutsche Meisterschaft am 16.09.1995 in Frauenau 2. Platz

Deutsche Meisterschaft am 19.10.1996 in Friedrichshafen 3. Platz

Bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Bankdrücken

am 27.04.1996 in Neumarkt

Jugendmannschaft des SC Oberölsbach Abteilung „Power - Fit"

1. Platz: Mannschaft: Fritsch Jochen, Christoph Krauß, Robert Kratzer, Ker-schensteiner Andreas, Fischer Martin.

Bayerische Meisterschaft 1998

1. Platz Albert Geitner

Mittelfränkische Meisterschaft 1998

1. Platz Silke Lang

Klemens Kratzer

Abteilungsleiter „Power - Fit"

